



*Institut für Regenerative Medizin und Stammzelltherapie e.V.
Schillingallee 68, 18057 Rostock*

Pressemitteilung vom 24.7.2009

Mit Genetik auf Du und Du

Vierte Staffel des Schülerstammzelllabors am RTC Rostock abgeschlossen

Fluoreszenzmikroskopie oder Gelelektrophorese: Solche Begriffe kommen Nele Kross und Friedrich Schütte, Schüler der 11. Klasse vom Friderico-Franisceum Gymnasiums zu Bad Doberan locker von den Lippen. Zwei Wochen haben sie zusammen mit 13 weiteren Mitschülern in den Laboren IRMED e.V. gearbeitet. Sie haben Zellen gezüchtet, Bakterienkolonien angelegt und DNA extrahiert. Das übergreifende Thema war in diesem Jahr „Genetik und Translokation“, also das Einschleusen von ausgesuchten DNA-Fragmenten in andere DNA-Stränge. „Im Stammzelllabor geht es darum, dass die Schüler aktuelle Fragen und Technologien der Medizin und Biotechnologie kennen lernen,“ erläutert Prof. Dr. med. Steinhoff, Leiter des RTC. „Und sie können hier nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis der Wissenschaft erleben. So bearbeiten sie wissenschaftliche Fragen und, da wir ein internationales Labor sind, findet all das auf Englisch statt. Zum Abschluss der zwei Praktikumswochen präsentieren die Schüler ihre Ergebnisse unseren Wissenschaftlern.“ Aufregend findet das Friedrich Schütte, dem besonders die harmonische und angenehme Arbeitsatmosphäre im Laborteam gefallen hat. Am meisten beeindruckt ist er davon, wie exakt ein Wissenschaftler arbeiten muss, um zu verwertbaren Ergebnissen zu kommen.

Für das Schülerstammzelllabor haben die Gymnasiasten sogar eine Woche ihrer Ferien geopfert. Bereut haben sie das nicht, denn, wie Nele Kross betont: „Man ist einfach so dicht am Geschehen, ich wusste gar nicht, welche Möglichkeiten die Biologie einem Wissenschaftler eröffnet. Durch die Laborarbeit bekommt man eine viel bessere Vorstellung davon, wie Genetik funktioniert, als wenn man das nur in Büchern nachliest.“ Genau das ist die Intention des Projektes, das auf einer Kooperation zwischen der Universität Rostock und des Bad Doberaner Gymnasiums beruht und sich über ein Schulhalbjahr erstreckt. Schüler der 11. Klasse haben die Möglichkeit ihre Noten statt im normalen Biologieunterricht im Schülerstammzelllabor zu erarbeiten. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Schülerstammzelllabor geben, aber erst einmal fangen für die Teilnehmer des diesjährigen Kurses die wohlverdienten Sommerferien an.



Nele Kross trennt in einer Zentrifuge angezüchtete Bakterienzellen von der Nährlösung



Friedrich Schütte überführt unter sterilen Bedingungen eine genau definierte Menge Nährlösung für Zellkulturen.